

Regionalpark

Stelensculptur wird vorgestellt

SCHWALBACH · 11. JULI · MKA · „El Lissitzky-Allee“ heißt das neue Kunstwerk im Regionalpark RheinMain. Die Stelensculptur des Darmstädter Künstlers Gerhard Schweizer wird am Donnerstag der Öffentlichkeit übergeben. Sie soll zum Anziehungspunkt für Spaziergänger und Fußgänger gleichermaßen werden: An drei verschiedenen Standorten treffen die Passanten auf jeweils fünf schlanke Betonstelen und lesen kunstphilosophische Satzteil: „Jede Form ist das erstarrte Momentbild eines Prozesses“, „Also ist das Werk Haltestelle des Werdens“, „und nicht erstarrtes Ziel“. Nach Ansicht von Bürgermeister Roland Seel findet sich der Besucher in dieser Aussage während seines Rundgangs selbst wieder: Wenn er die Stelen von den unterschiedlichen Standpunkten aus betrachte, erschaffe sein Auge das Kunstwerk immer wieder neu.

Das Kunstwerk ist eines der Projekte, mit denen die Stadt die Schwalbacher Gemarkung in den Regionalpark einbeziehen will. Im August soll die Fußgängerbrücke über die L 3015 ins Kronthal übergeben werden. Zur Finanzierung der Brücke und des Parks für die Stelenallee trägt mit 450 000 Euro die EU bei: Mit dem Projekt „SOS-Sustainable Open Spaces“ fördert sie den Erhalt offener Landschaftsräume in Ballungsgebieten.

Das Kunstwerk wird am Donnerstag, 14. Juli, um 15 Uhr vorgestellt. Treffpunkt ist der Parkplatz am Waldfriedhof am Ostring.

Pilotprojekt

Rat für Existenzgründer und Gewerbetreibende

BAD SODEN · 11. JULI · FR · Die Gründung und Ansiedlung von mittelständischen Firmen ist laut Stadtverwaltung eine große Herausforderung. Der Verwaltung sei es gelungen, das Unternehmen „optimum-consulting.de“ als Partner für ein Pilotprojekt zur Betreuung von Unternehmern zu gewinnen.

Für eine kostenlose Basisberatung für Gewerbetreibende sowie für Existenzgründer steht Reinhard Rau von „optimum-consulting.de“ jeden zweiten Mittwochvormittag von 9 bis 11 Uhr zur Verfügung. Die Sprechstunde ist im Konferenzraum des Rathauses, Königsteiner Straße 73.

Der nächste Sprechtag ist am Mittwoch, 13. Juli. Rechtzeitige Terminvereinbarung ist notwendig. Die Koordination übernimmt die Abteilung Hauptverwaltung und Stadtmarketing, Torsten Kiesewetter, ☎ 0 61 96 / 20 81 30.

Pfadfinder

Deutsch-französische Freizeit für Jugendliche

MAIN-TAUNUS-KREIS · 11. JULI · LEM · Der Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) lädt gemeinsam mit zwei Partnerorganisationen aus Frankreich von Freitag, 19. August, bis Freitag, 26. August, zu einer deutsch-französischen Ferienfreizeit in der Stadt Montpellier ein. Die Fahrt steht unter dem Motto „Die Fußballfans“. Gemeinsame sportliche Aktivitäten sind genauso geplant wie Ausflüge ans Meer und in Städte der Umgebung. Für die Zeit der Weltmeisterschaft im Sommer 2006 ist ein Gegenbesuch der Franzosen in Deutschland geplant.

Wer Mitfahrer will, kann sich bis zum 30. Juli beim Bund Deutscher Pfadfinder unter der Rufnummer 0 61 96 / 53 38 80 anmelden. Die Teilnahme an der Ferienfreizeit kostet für BDP-Mitglieder 165 Euro und für Nichtmitglieder 165 Euro.

Seniorenbüro

Ausflüge für ältere Flörsheimer

FLÖRSHEIM · 11. JULI · MKA · Für Seniorinnen und Senioren hat das Seniorenbüro der Stadt Flörsheim in den Sommermonaten zahlreiche Ausflüge organisiert. Auf den Halbtages- und Tagesfahrten könnten die Teilnehmer „bekannte oder noch unbekannte Städte erkunden“, teilt Bürgermeister Ulrich Krebs mit. Am Dienstag, 26. Juli, geht es etwa für einen halben Tag nach Bad Homburg. Am Dienstag, 2. August, ist eine Tagesfahrt nach Nürnberg geplant. Weitere Ziele sind Bidingen, Coburg und Cochem an der Mosel.

Nähere Auskünfte erteilt das Seniorenbüro der Stadt, ☎ 0 61 45 / 95 51 41.

Internet

Amtsblatt zum Herunterladen

LIEDERBACH · 11. JULI · MKA · Wer sich über Neuigkeiten aus der Gemeinde informieren will, braucht kein Papier mehr: Ab sofort kann das Amtsblatt auch auf der Homepage der Gemeinde Liederbach gelesen werden. Die aktuelle Ausgabe wird jeden Freitag eingestellt und kann unter Wegweiser / Amtsblatt aufgerufen werden. Da das Amtsblatt im PDF-Format erstellt ist, benötigt man zum Lesen einen Adobe Acrobat Reader. Dieser kann kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden. www.liederbach-taunus.de



Freuen sich auf die Schüler: Pelina Achimu-Heinzel und Cynthia Meyer Lee von der Hessen International Day and Boarding School, die im kommenden Schuljahr in Schwalbach öffnet.

Neue Schule nach britischem Vorbild

Die Hessen International Day and Boarding School in Schwalbach nimmt am 1. September ihren Betrieb auf

VON EVA WILKE

Auf dem Gelände des ehemaligen Erstaufnahmehagers Am Weißen Stein entsteht die Hessen International Day and Boarding School. Ab 1. September beginnt der Unterricht für Kindergarten- und Grundschulkindern.

SCHWALBACH · 11. JULI · Eine große lichtdurchflutete Halle. Grasgrüne Fenster- und Türrahmen. Hellblau und weiß gestreifte Wände. Im Geist ist das Gewusel und Geschrei von Kindern bereits zu hören, aber noch sind die Räume im Haus Nummer 12 der ehemaligen hessischen Gemeinschaftsunterkunft in unmittelbarer Nähe zum Camp Phoenix Park menschenleer. Das wird sich ändern, wenn die ersten Schüler der Hessen International Day and Boarding School (HIS) die Räume in Besitz nehmen.

„Wir starten am Donnerstag, den 1. September“, sagt Pelina Achimu-Heinzel. Die Sambierin ist die treibende Kraft des Projekts, eine internationale Schule mit Internat im Main-Taunus-Kreis zu gründen, die

nach britischem Vorbild arbeitet. Anlass sei die Unzufriedenheit mit dem deutschen Schulsystem gewesen, erzählt die Mutter, von zwei Kindern im Alter von sechzehn und neun Jahren. „Ich bin mit dem britischen Schulsystem aufgewachsen. Das ist klar strukturiert und es gibt objektiv überprüfbare Lernziele“, sagt Achimu-Heinzel. Gemeinsam mit ihrem Mann machte sie sich im November 2003 an die Arbeit.

„Das Gelände Am Weißen Stein ist ideal, direkt am Arboretum, mitten im Grünen“, sagt Cynthia Meyer Lee. Die amerikanische Pädagogin arbeitet zurzeit das Konzept für Vorschule und Schule aus und berät Achimu-Heinzel bei der Anschaffung von Lernmaterial. Später wird Lee die Lehrer fortbilden und Eltern beraten.

Die Schule ist Anwärtin auf eine Vollmitgliederschaft im „European Council of International Schools“. Die Organisation stellt sicher, dass die ihr angeschlossenen Schulen nach den britischen Lehrplänen arbeiten. „Wir bieten den deutschen und ausländischen Eltern eine Alternative, die in dieser Art im Rhein-Main-Gebiet noch nicht existiert“, sagt Achimu-Heinzel. „Schon im Kindergartenalter ist das britische System akademisch orientiert“, fügt Lee hinzu. Die so genannte Pre-School arbeitet nach einem festen Stundenplan, individuelles Arbeiten und Gruppenarbeit wechseln sich ab.

„Schon die Drei- und Vierjährigen werden mit Zahlen und Buchstaben in Kontakt gebracht. Die Fünf- und Sechsjährigen lernen Schreiben und Lesen.“ Auch der Unterricht in den höheren Klassen unterscheidet sich vom dreigliedrigen Schulsystem. „Bis zur elften Klasse werden alle Kinder gemeinsam unterrichtet“, sagt Achimu-Heinzel. „Wir glauben, dass in der vierten Klasse noch nicht absehbar ist, ob ein Kind für eine akademische Laufbahn geeignet ist oder besser eine Berufsausbildung macht.“ Die Unterrichtszeiten sind einheitlich festgelegt: täglich von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Darüber hinaus können die Kinder ab 6 Uhr und bis 18 Uhr betreut werden. Die Hessen International School wird neben dem reinen Schulbetrieb auch ein Internat anbieten. Ein besonderes Anliegen von Achimu-Heinzel. Sie weiß aus eigener Erfahrung,

wie wichtig ein solches Angebot für Eltern ist, die beruflich mobil sein müssen. In Schwalbach können die Eltern wählen, ob ihr Kind das gesamte Schuljahr über im Internat lebt oder nur werktags. Darüber hinaus werden auch individuelle Lösungen wie wochenweise oder tageweise Betreuung angeboten. „Wir eröffnen das Internat, sobald wir 20 Interessenten zusammen haben“, sagt Achimu-Heinzel.

Die Kosten für Kindergarten- und Grundschulbesuch sind gestaffelt. Zur Anmeldegebühr in Höhe von 200 Euro kommen 5200 Euro Schulgeld, das binnen drei Jahren in drei Raten zu zahlen ist. Die Jahresgebühr für den Kindergarten beträgt 9800 Euro, die Pre-School-Klassen kosten 10 450, erste und zweite Klasse 10 900, dritte und vierte Klasse 11 350 Euro. Bei Geschwistern gibt es 800 Euro Rabatt.

Für das kommende Schuljahr werden Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren aufgenommen. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0 61 96 / 9 98 98 64 oder im Internet. www.hessen-international.com

„Homöopathie kann Psychopharmaka sinnvoll ergänzen“

Hofheimer Kreiskliniken setzen bei psychischen Krankheiten auf ganzheitliche Behandlung / Ulrich Koch stellt Beispiele vor

VON SONJA ERKENS

Die Homöopathie versucht, den Menschen ganzheitlich zu betrachten und zu heilen. Nach diesem Prinzip lässt sie sich auch für die Behandlung psychischer Störungen nutzen. Wie das in den Main-Taunus-Kliniken in Hofheim aussieht, darüber berichtet Psychiater Ulrich Koch vor rund 100 Zuhörern.

MAIN-TAUNUS-KREIS · 11. JULI · Seine Erfahrungen in der Behandlung psychisch erkrankter Patienten und die Rolle der Homöopathie dabei waren Thema eines Vortrags, den der Hofheimer Psychiater Ulrich Koch in der Reihe Patientenforum Main-Taunus hielt. Eingeladen hatten die Kliniken des Main-Taunus-Kreises.

„Die meisten unserer Patienten haben sich für eine homöopathische Behandlung entschieden, weil sie entweder Angst haben, dass konventionelle Medikamente ihre Persönlichkeit verändern, oder weil diese

Medikamente bei ihnen nicht wirken“, berichtet der Mediziner, der seit September 2002 homöopathische Verfahren in der Fachklinik Hofheim anwendet.

Koch ist überzeugt, dass herkömmlichen Medikamente durch homöopathische Mittel sinnvoll ergänzt werden können: „Gerade bei langjährigen Psychosen oder Depressionen können homöopathische Substanzen erste Schritte zur Besserung bewirken.“ Er berichtet von einer paranoiden Patientin, die durch homöopathisch aufbereitetes Kochsalz erstmals ihre Angst vor einem imaginären Magier ablegen konnte.

Auch wenn solche Erfolge nicht bei allen psychisch Erkrankten eintreten, weist Koch die oft geäußerte Kritik zurück, homöopathische Mittel seien zu sanft und daher nur geringfügig wirksam: „Die Substanzen sind effizient.“ Auch mit dem Unwissen vieler Patienten sieht sich der Homöopath bisweilen konfrontiert: „Ungenau oder falsche Vorstellungen von Homöopathie sind weit

verbreitet“, weiß Ulrich Koch, „oft wird Homöopathie mit Pflanzenheilkunde gleichgesetzt oder gar mit Akupunktur verwechselt.“

Dabei ist die Behandlungsmethode, die der Meissener Arzt Samuel Hahnemann im 18. Jahrhundert begründet hat, die älteste Therapie von psychischen Störungen, wie Koch erklärt. „Bis dahin hatte man psychisch gestörte Menschen als irre abgeschrieben und weggesperrt“, berichtet Koch.

Den Entzug erleichtern

Wie auch bei anderen homöopathischen Anwendungsbereichen gelte bei der Behandlung psychischer Erkrankungen das Ähnlichkeitsprinzip. Danach sind die Substanzen heilsam, die bei einem gesunden Menschen Symptome der Krankheit auslösen würden: „Im psychiatrischen Bereich sollen beispielsweise Tollkirschen helfen, Alkoholikern den Entzug erleichtern.“

Radweg

Ortsdurchfahrt wird umgestaltet

LIEDERBACH · 11. JULI · MKA · Im nächsten Jahr soll auf der Höchster Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt Liederbach ein Radweg gebaut werden. Nach Auskunft der Gemeinde ist auf beiden Seiten der Straße ein je ein Meter breiter Fahrradstreifen geplant. Außerdem werden abwechselnd auf beiden Seiten der Fahrbahn zwei Meter breite Parkstreifen angelegt. Auch die Gehwege, Abbiegespuren und Bushaltestellen sollen verändert werden.

Die Gemeindevertretung hatte erstmals im November 1984 den Rückbau der Höchster Straße gefordert. In einer Verwaltungsvereinbarung mit dem hessischen Straßenbauamt waren die Kosten 1996 auf gut zwei Millionen Euro beziffert worden.

Damit sich der Bau nicht weiter verzögert, will die Gemeinde ihren Anteil von etwa 200 000 Euro in den Haushalt 2006 aufnehmen. Sie bezahlt die Parkstreifen und Gehwege in der Ortsdurchfahrt. Das Land übernimmt die Kosten für Ausbau der Fahrbahn, Radwege und Haltestellenbuchten.

Unfall

Vier Verletzte bei Zusammenstoß

SULZBACH · 11. JULI · DKE · Vier leicht Verletzte forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Sonntag gegen 16.50 Uhr auf der Landesstraße 3266 ereignete. Wie die Polizei mitteilt, hatte eine 50-jährige Autofahrerin aus Königstein in Höhe des Main-Taunus-Zentrums das für sie geltende Stoppschild übersehen. Ihr Fahrzeug stieß mit dem Wagen einer 41-jährigen aus Hattersheim zusammen. Deren Fahrzeug überschlug sich dabei, die Fahrerin und drei Mitfahrer wurden leicht verletzt. Die 50-Jährige aus Königstein kam mit dem Schrecken davon.

Kräfte der freiwilligen Feuerwehr Bad Soden waren im Einsatz, um das ausgelauene Motoröl zu beseitigen. Nach Polizeiangaben entstand an den Fahrzeugen ein Schaden von etwa 18 000 Euro.

TERMINE

Energie-Beratung

Der nächste Termin zur Energie-Beratung im Eschborner Rathaus am Rathausplatz, Raum 134, ist am heutigen Dienstag, 12. Juli. Sprechstunde ist von 15 bis 17 Uhr. [whe](http://www.whe)

Kindersummertime

Beim zweiten Kindersummertime-Programm wird das Clowns-Gespann Finke-Faltz aus Berlin am Dienstag, 12. Juli, auf dem Bachspielplatz hinter dem Montgeronplatz in Niederhöhnstadt zu Gast sein. Ihr Auftritt beginnt um 15 Uhr. [whe](http://www.whe)

Bus für die Jugendarbeit

Ein Fiat-Bus für die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt übergibt Bürgermeister Wilhelm Speckhardt (CDU) am Mittwoch, 13. Juli, um 15 Uhr auf dem Abenteuerplatz in den Oberwiesen. Weitere Informationen dazu erteilt die Stadt unter ☎ 0 61 96 / 49 01 12. [whe](http://www.whe)

Jazz am Bürgerzentrum

Die Berry Blue Band spielt am Mittwoch, 13. Juli, von 19.30 bis 21.30 Uhr am Bürgerzentrum Montgeronplatz. Die Musik der Band gilt als gelungene Fusion zweier Generationen von Jazzmusikern. [whe](http://www.whe)

Fest

Kutschfahrten und Musik in der Eichendorffanlage

SCHWALBACH · 11. JULI · WHE · Der Sportverein der Hundefreunde Schwalbach und Umgebung sowie der Verschönerungsverein Schwalbach laden ein zum Eichendorff-Fest. Auf die Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden etwas zu bieten hat von. Zu sehen und zu hören sind Musikdarbietungen, Liedervorträge, Tänze und ein Fanfarenzug. Die Kinder kommen auf ihre Kosten bei Kutschfahrten oder auf der Hüpfburg. Das Fest beginnt am Samstag, 16. Juli, um 14 Uhr in der Eichendorff-Anlage, Zapfenstreich ist voraussichtlich gegen 21 Uhr. Weitere Infos bei Reinhold Keidel, ☎ 0 61 96 / 834 58.

BAD SODEN

Richtiges Vererben

Mehr als drei Milliarden Euro werden jährlich unnötig an Erbschafts- und Schenkungssteuer gezahlt, schätzt der Arbeitskreis „Vererben und Verschenken“. Über das Thema Erbgemeinschaften und Erbstreitigkeiten berichtet der Arbeitskreis beim ersten Bad Sodener Erb-Rechtstag am heutigen Dienstag, 12. Juli, ab 18 Uhr. Treffpunkt ist das ehemalige Badehaus im Alten Kurpark in der Königsteiner Straße. Weitere Informationen dazu gibt es unter ☎ 0 61 08 / 82 27 92. [whe](http://www.whe)

Brustkrebs

Chefarzt Dirk Hölzel referiert über den aktuellen Stand der Früherkennung bei Brustkrebskrankheiten bei einem Informatikabend in der Cafeteria des Bad Sodener Krankenhauses in der Kronberger Straße am Mittwoch, 13. Juli, ab 18 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter ☎ 0 61 96 / 65 78 01 möglich. [whe](http://www.whe)

HOCHHEIM

Eröffnung der Zweigstelle

Die Caritas-Sozialstation Flörsheim-Hochheim eröffnet eine Zweigstelle in Hochheim in der Taunusstraße 1 am heutigen Dienstag, 12. Juli, um 12.30 Uhr. [whe](http://www.whe)

Stadt-Parlament

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung beraten am Donnerstag, 14. Juli, ab 19.30 Uhr im Saal des Altstadtzentrums, Mainzer Straße 22-26. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Konzept des Magistrats für die Anschaffung von Defibrillationsgeräten im Stadtgebiet. Zudem beschäftigen sich mehrere Anträge mit dem Hallenbad. Außerdem wird der Erste Stadtrat Bert Haus (CDU) verabschiedet. [whe](http://www.whe)

GEWITTERSTIMMUNG IM MAIN-TAUNUS-KREIS

